

Gleichstellung öffnet Türen

Newsletter Gleichstellung BL, 1/2017 vom 15. März 2017

[Newsletter weiterempfehlen](#)
[Newsletter abmelden](#)

> Falls Sie diese E-Mail nicht korrekt lesen können, klicken Sie bitte [hier](#).

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Sie die «göttliche Ordnung» auch in Baselland umbauen können, zeigen fünf neue Werkzeuge aus der Gleichstellungswerkstatt.

Das Team von Gleichstellung BL wünscht Ihnen eine spannende Lektüre.

TOOL I: REDEN ÜBER GOTT UND DIE WELT DER GESCHLECHTER

Gender-Comic aus kirchlichen Kreisen

Gender – dieser Begriff gehört heutzutage zum allgemeinen Sprachgebrauch in Gesellschaft und Medien. Doch was bedeutet Gender überhaupt und was hat es mit Biologie zu tun? Fünf Autorinnen aus kirchlichen und feministisch-theologischen Organisationen haben sich diesen Fragen gewidmet. Mit einem witzigen Comic geben sie Antworten, erklären Begriffe und erläutern, weshalb es auch für kirchliche Kreise wichtig ist, sich mit Genderfragen zu befassen. Begleitend zur Broschüre besteht eine Website mit vertiefendem Material. [Details](#)

TOOL II: BELÄSTIGUNG AN SCHULEN

Stopp sagen im schulischen Umfeld

Für ein gutes Lernklima in der Schule ist Nähe nötig. Aber nicht zu viel: Der Leitfaden «[Integrität respektieren und schützen](#)» des [Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz](#) zeigt auf, wie Lehrpersonen und Schulleitungen für Respekt vor persönlicher Integrität sorgen können. Die nun veröffentlichte zweite Auflage trägt zum Schutz von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen bei. Der Leitfaden geht zurück auf das Massnahmenpaket «[Persönliche Grenzen respektieren](#)», das Gleichstellung BL u. a. mit den Berufsfachschulen Baselland erarbeitet hat.

TOOL III: GLEICHSTELLUNG IN DER UNTERNEHMENSKULTUR

Pro Egalität in Unternehmen

Dem Gleichstellungsgesetz zum Trotz existieren nach wie vor Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern im öffentlichen und privaten Sektor. Das kostenlose Online-Tool PRO-EGALITÄT gibt Gegensteuer: Mit Hilfe einer Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterumfrage ermittelt es die Bedürfnisse des Personals im Bereich der Gleichstellung. Zudem bietet es zahlreiche Tipps, wie Management und Human Resources die Gleichstellung im Unternehmen verbessern können. [Details](#)

TOOL IV: FAMILIENFREUNDLICHKEIT IN DER UNTERNEHMENSKULTUR

«Family Score» für Familienfreundlichkeit

Die Familienfreundlichkeit eines Unternehmens ist immer entscheidender dafür, ob sich Mitarbeitende in ihrem Betrieb wohl fühlen. Deshalb hat [Pro Familia Schweiz](#), der Dachverband der Familienorganisationen in der Schweiz, das Online-Befragungstool «[Family Score](#)» neu lanciert. In vier Sprachen (de/fr/it/en) können Mitarbeitende nun ihre Bedürfnisse bezüglich Vereinbarkeit von Beruf und Familie mitteilen und das Angebot ihres

Highlight



Der neue Schweizer Film rund um Frauenrechte ist seit dem 9. März in den Kinos. [Details](#)

Best Practice



[Anmeldung](#) für die Weiterbildung in Muttenz bis spätestens 17. März (Kurs in Basel ist ausgebucht).

Fachbibliothek Neuzugänge 2016

Eduard Waidhofer
«Die neue Männlichkeit: Wege zu einem erfüllten Leben»

Unternehmens bewerten. So erhalten Arbeitgeberinnen und -geber konkrete Informationen, wo Handlungsbedarf besteht.

TOOL V: WOMEN'S HUMAN RIGHTS APP

App für Menschenrechte von Frauen

Damit man für seine Rechte einstehen kann, muss man sie kennen. Vielerorts gehören Frauen zu den benachteiligten Gruppen, ihre Rechte brauchen mehr Gehör. Daher haben das **SKMR** und das **EDA** eine App lanciert, die Zugang zu den wichtigsten internationalen Texten zum Thema Frauenmenschenrechte gewährt. Seit 2013 ist die englischsprachige App 6000-mal heruntergeladen worden in über 70 Ländern. Die Website dazu – <http://www.womenshumanrights.ch> – erhielt Besuch aus 114 Ländern. Die Datenbank wird laufend erweitert.

NEUE STUDIE ZUR LOHNSTRUKTURERHEBUNG 2014

Lohnunterschied: 19,5% im privaten Sektor

«Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.» - so steht es in der Bundesverfassung. Dass dies bis heute nicht in die Tat umgesetzt wurde, zeigt eine im März 2017 erschienene **Studie** im Auftrag des **Bundesamts für Statistik**. Anhand der Lohnstrukturerhebungen von 2014 führte das Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien eine Analyse der Löhne von Frauen und Männern durch. Die Resultate sind eindeutig: Im Jahr 2014 verdienten die Frauen im privaten Sektor durchschnittlich 19,5 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. Damit ist der Unterschied um 4,1 Prozent gesenkt worden verglichen mit 2010. Aber noch immer sind knapp 40 Prozent dieses Unterschieds nicht erklärbar mit objektiven Faktoren.

VERANSTALTUNGEN

Save the date!

Die Gruppe 14. Juni lädt ein zur Veranstaltung und Podiumsdiskussion: «Nonstop Arbeit und im Alter kein Geld?» - Über Teilzeitarbeit, Familie und Rentenfragen. Mit Inputreferaten von Silvia Hofmann und Regula Bühlmann. Auf dem Podium diskutieren u. a. Stephan Ackermann, Lucas Furtwängler und Marianne Hollinger.

14. Juni 2017, 19.30 Uhr, Kulturhotel Guggenheim, Liestal

Der Newsletter erscheint ca. viermal jährlich.

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse als NewsletterabonentIn registriert:

###USER_email###



Ausleihe FFG: 4.4.4 / 66

Weitere Nachrichten

Aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten finden Sie [hier](#).

Kontakt

Gleichstellung
für Frauen und Männer
Rheinstrasse 24
4410 Liestal

Tel. 061 552 82 82

gleichstellung@bl.ch
www.gleichstellung.bl.ch

**BASEL
LANDSCHAFT**
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION
GLEICHSTELLUNG FÜR FRAUEN UND MÄNNER